



00
10

Die Abschrift
der Aufschriften
auf dem Sarge
des erblassen Leichnams
der weyland

Hoch-Eyden Hoch-Ehr- und Tugend-begabten Frauen,
S R A N N

ANNÆ GESÆ
gebohrnen Heubaus,

des Hoch-Eyden und Wohlweisen Herrn Raths-Verwandten
der Stadt ALTONA
S R A N N

Hoh. Daniel Baur's,

Hochgeschäst-gewesenen

Frauen Ehe-Liebsten

wollten

Wohlgedacht = Denselben

ganz gehorsamst präzentriren/ und nach ihrem Unvermögen/
dennoch in schuldigster Ehrerbietung,

aus aufrichtig leyndragendem Herzen,

der Wohl = Seligen

am Tage Ihrer Beerdigung/ den 30. Decembr. 1737.

einiges Denckmahl aufrichten,

T E S S E N

Ergebenst = verpflichtete Diener

Tobias Carltzen und Hinrich Peter Fleischers.

ALTONA, gedruckt bey Heinrich Christian Zülle, Königl. privil. Buchdrucker.

Dieser
Sarg
ist das Ruhe-bette
der weyland Hoch-Edlen
Hoch-Ehr- und Tugend-Flamen
FRAUEN
Frauen ANNE GESA, geböhren
NEUHAUS,
verehelicht gewesena
BAUREN,
Welche
Anno 1713, den 30 Octobr. in diese Welt
gebohren,
und bald darauf
durch die Tauffe von dem Heiligen Geist
wiedergebohren,
Hiernach in der Furcht des Herren erzogen,
und im Jahr 1729, den 30 Novembris
an Tiel, Herren Rathsverwandten
Hrn. JOHANN DANIEL BAUR,
verheyraht worden;
in welcher Ehe SIE
Vier Söhne und eine Tochter
gezeugt;
von diesen aber
den letzten Sohn
todt zur Welt gebracht,
und
zween Tage nach der Entbindung
als den 17 Decbr. 1737 Morgens 4 Uhr
auch SELBST
diese Welt verlassen

und
in Ihrem Erlöser
Selig verchieden.
Ec. 26. v. 19.
Deine Todten werden leben
und
mit dem Leichnam auferstehen;
Wachet auf und rühmet,
die ihr lieget
unter
der Erde.
Rom. 6. v. 23.
Der Tod ist der Sünde Sold,
aber
Die Gabe Gottes ist das Ewige Leben
in Christo Jesu
unserm
Herrn.

Hier liegt
Ein Leichnam,
der vereinigt gewesen
mit einer Seel,
die Gott zu ihrem Theil erlesen,
Sein Bild und Eigenthum in diesem Leben war.
Nun zugeföhlet ist der Himmels-Geister Schaar.
Er wird an jenem Tag
verklärer auferstehen,
Zur Gottes-Schau in Freud u. Herrlichkeit eingehen.
Mein Leser, lebe GOTT!
so lebst du ewiglich,
Wenn gleich ein früher Tod dich niederlegt,
wie mich,
Pl. 17. v. 15.
Ich will schauen dein Ansehen in Gerechtigkeit.
Ich will satt werden,
wenn ich erwache nach deinem Bilde.
Joh. 11. v. 15, 16.
Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich gläubet, der wird leben,
ob er gleich stirbe;
und wer da lebet
und gläubet an Mich,
der wird nimmermehr
sterben.

Es zeiget dieser Sarg, wie Styrnkraft und Tugend,
Wie Liebe, Freundschaft, Ehn und angenehme Jugend,
Wie nichts auf diese Welt, als ein nutzloses Spiel sey;
Was Unvergänglich ist, allein im Himmel sey.
Den Menschen ist gegeben, 1. 27.
damach aber das Gericht.
1. Petr. 1. v. 3, 4.
Herrn Jesu Christi,
der uns nach seiner großen Barmhertzigkeit, wieder ergötzen hat
zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung und Chnahl
von den Todten, zu einem unvergänglichen
und unbedeckten und unverwelcklichen Erbe,
das behalten wird
in Himmel.

Durch unvorhofften Tod bin ich für Euch verschwunden.
Doch, wie von Leibes-Bird, von aller Last entbunden.
MANN, KINDER-FREUNDE, theilt dieß ew'g chnahl's Thron ein;
Ich hab's erlangt! Sühnt IHR, dertinit bey GOTT zu seyn!
Philipp. 1. v. 23.
Ich habe Lust abzuweiden, und bey Christo zu seyn.
Colos. 3. v. 1, 2.
Seyd ihr nun mit Christo auferstehen,
I trachtet nach dem, da Christus ist, strebend zur Rechten Gottes,
I trachtet nach dem, das streben ist,
nicht nach dem,
das auf
Erden ist.

Peter Fleischers
Tobias Garten
Königl. Privat-Druckers



A & a

So war die Aufschrift auf dem Sarg in Zinn
 geäset,
 Die Gruft, Salpeter, Rost doch mit der Zeit
 verlezet;
 Wer äset uns mit Stahl in Felsen-harten
 Stein,
 Was dieser Seele kan ein ewig Denck-
 mahl seyn.

Was David, Salomon von Frauen Lob geschrieben,
 Von Petro, Christo Selbst nicht ungerühmt geblieben;
 Glaub, Liebe, Hoffnung, Fleiß, ein sanfft- und stiller Geist,
 Zucht, Klugheit, Ehrbarkeit, was fromm und redlich heist;
 Was Lob und Tugend ist; GOTT fürchten, den Mann ehren,
 Dem Nächsten helfen, Hauß und Kinder Andacht lehren;
 Dem gieng die Selige in Demuth embsig nach,
 Bis ihr der frühe Tod den Lebens-Faden brach.
 Ach ja! wenn wir uns satt um Ihren Tod geweinet,
 Alldenn noch unser Schmerz kaum angefangen scheint,
 Den über so geeylt- frühzeitigen Verlust
 In bangem Kummer fühlt die Wehmuths- volle Brust.
 Es ist, als wäre uns im Augenblick entrisßen,
 Die unser Herz geliebt, geehret, sich beflissen,
 Ihr schuldigen Respect zu thun; und in der Stund,
 Da unser Mund Ihr Wohl wünscht, schliesset sich Ihr Mund.
 Doch wer kan wider GOTT? Gedult ist hie vonnöthen,
 Die gebe GOTT! daß wenn Er auch uns wollte tödten,
 Wir auf Ihn hoffen fest, zum Hingang stets bereit;
 So folgt auf zeitlich Weh' die frohe Ewigkeit.

Daselbst die Seele GOTT im Schoosse triumphiret,
Die, wie in ihrem Schooß auch GOTT ihr Kind zuführet,
Und warten beyde auf den Klarheits-vollen Leib.

Was bleibt indessen uns zum Trost und Zeit-Vertreib?
Betrübter Wittwer, sey Er doch von einem Sinne

Mit uns! was hilffts, daß Herz und Seel in Leid zerrinne?

Wir wollen GOTT vertrau'n, und beten ins gemein;
Uns schicken, trösten, bald bey GOTT und ihr zu seyn.

O! Heilige, wie wohl hast Du das Jahr beschlossen!

Von Gottes Vater-Hand das beste Theil genossen!

Wir schweben in Gefahr; Du legst den Kummer ab,
Und Deinen müden Leib zur Ruhe in das Grab.

So jauchze Seele, die Du nun hast überwunden

Durchs Lammes Blut, und hast die Gottes-Stadt gefunden,

Da Gott sieh't, lob't und preiß't der Auserwählten Schaar!

Wir bieten Herz und Hand Dir zum Gedächtniß dar.



78 M. 404

ULB Halle 3
002 188 724



TA 70L

22
1721

Die Abschrift
der Aufschriften
auf dem Sarge
des erblassten Leichnams
der weyland

Hoch-Edlen Hoch-Ehr- und Tugend-begabten Frauen,
S R A N E N



Æ GESÆ

Neubaus,

Sohlweisen Herrn Rath's-Verwandten

adt ALTONA

S R A N E N

Daniel Saur's,

hochgeschäst-gewesenen

Ehe-Liebsten

wollten

gedacht = Demselben

esentiren/ und nach ihrem Unvermögen/

sch in schuldigster Ehrerbietung,

ig lehdtragendem Herzen,

ohl = Seligen

Beerdigung/ den 30. Decembr. 1737.

Denckmahl aufrichten,

S E S S E N

ebenst = verpflichtete Diener

Tobias Carlten und Hinrich Peter Fleischers.

ALTONA, gedruckt bey Heinrich Christian Zülle, Königl. privil. Buchdrucker.